

Rette mich...

kai&hil...one-shot

Von _Bella_

zu spät...

hi^^

hier is mein beitrug zum wb vom kai&hil zirkel^^

war etwas depri als ich das geschreiben hab....streit mit meinem freund.

so gings mir da auch

hier nur etwas krasser dagestellt

viel "spaß" beim lesen^-^

silly

~~~~~

Rette mich...

Es tut weh!

Es tut so schrecklich weh!

Warum nur?

Warum nur musste das alles passieren?

Warum habe ich es dir nur gesagt?

Ich hätte es wissen müssen

Hätte wissen müssen, das du in mir nur eine Freundin siehst

Hätte wissen müssen, das du meine Gefühle nicht erwidert

Hätte wissen müssen, das ich mir etwas vorgespielt habe

Ich hätte wissen müssen, dass du mich niemals so lieben wirst wie ich dich liebe!

Aber ich habe es getan

Ich habe dir meine Gefühle gestanden

Habe dir gesagt was ich empfinde

Aber du hast mich nur angesehen  
Hast mich angesehen und geschwiegen.  
Den Kopf geschüttelt...  
Hast gesagt, dass es dir Leid tut, es aber nichts bringen würde...  
Hast gesagt, dass du mich nicht liebst...

Deine Worte haben mich zerrissen!  
Und dabei hatte ich es schon geahnt...

Aber vielleicht habe ich es verdient  
Warum solltest du mich auch lieben?  
Mich?!  
Ich bin stur und selbstsüchtig.  
Denke immer nur an mich.  
Glaube immer Recht haben zu müssen!  
Du hast wirklich etwas Besseres verdient!

Und doch änderte es nichts an meinen Gefühlen  
Es ändert nichts an meiner Liebe zu dir

Ich kann gar nicht anders als dich zu lieben!  
Du warst für mich da, wenn ich dich gebraucht habe.  
Du hast mich beschützt, wenn ich Hilfe brauchte.  
Du hast mir zugehört, wenn ich Sorgen hatte.

Du hast mich gerettet, wenn ich verloren war!

Und jetzt stehe ich hier  
Stehe hier bis zu den Knien im Meer  
Und bin wieder verloren...

Stundenlang bin ich durch den warmen Sommerregen geirrt  
Stundenlang habe ich geweint und geschrieen  
Stundenlang habe ich mich für all das gehasst

Und nun stehe ich hier  
Stehe hier und in meinem Inneren warte ich darauf, dass du den Strand entlang  
gerannt kommst  
Und mich wieder rettetest...

Aber du kommst nicht

Das kalte Wasser umspült meine Beine  
Zieht an ihnen wie ein Tier, das mich fortreißen will.

Der Regen fällt wie ein Vorhang auf mich nieder.

Prasselt auf die Oberfläche des Meeres und wühlt es auf.

Es sieht aus als ob das Meer weint...  
Weint es um mich?  
Weint es um mein gebrochenes Herz?

Oder ist es wütend?  
Wütend über meine Selbstsucht?  
Wütend über meine Dummheit?

Ich weiß es nicht...  
Und eigentlich kann es mir egal sein...  
Wer würde schon um mich weinen?  
Vermutlich niemand...also kann ich auch gehen  
Für immer...!?

Hat es denn noch einen Sinn für mich zu leben?  
Der einzige Mensch, den ich je geliebt habe, hat sich von mir abgewandt.  
Und außer ihm, ist niemand für mich da...  
Ich habe niemanden...  
Keine Familie...  
Und keine Freunde mehr....  
Warum also beleiben und sich quälen?

Ich schaue auf das Plastikröhrchen in meiner Hand.  
Die kleinen weißen Tabletten sehen gar nicht aus, als würden sie mich aus dieser Welt  
holen können, wenn ich sie schlucke....

Meine Tränen sind immer noch nicht versiegt  
Obwohl ich schon seit Stunden weine  
Oder ist es nur die salzige Luft, die in meinen Augen brennt?

Oder ist mein Schmerz wirklich so groß?  
Kann ein einzelner Mensch, soviel Schmerz empfinden, ohne daran zu zerbrechen?

Ich kann es nicht...

Ich habe längst aufgegeben  
Eigentlich ist es traurig, dass mich nichts in dieser Welt halten kann...  
...nichts...außer dir!

Meine Beine sind taub vom kalten Wasser  
Ich zittere und sehne mich nach Wärme

Deiner Wärme..  
Die Wärme, die du mir gabst, als ich alleine war.  
Die Wärme, die du mir gabst, als mich niemand wollte.  
Die Wärme, die mich jede Qual vergessen lässt.

Aber ich spüre nichts.  
Weder Wärme noch Kälte.  
Nur den Schmerz...den fühle ich so deutlich, das es mich zerreißen könnte...

Es beginnt stärker zu regnen.  
Wie tausend heiße Nadeln...

Die Tropfen prasseln hart auf das aufgewühlte Wasser und lassen die Wellen wachsen.  
Sie schlagen hart gegen meine Beine  
Werfen mich fast zurück

Nochmals drehe ich den Kopf...  
Starre auf den langen leeren Strand...  
Hoffe innerlich, dass du doch noch kommst  
Kommst, um mich zu retten...

Ich wende mich wieder ab...

Ich weiß, dass ich dir nie wieder gegenüber treten könnte  
Ich weiß, dass ich das alles nicht ertragen würde.

Ich mache ein paar Schritte zurück.  
Blicke nochmals auf die Tablettenpackung, bevor ich sie öffne.  
Ohne hinzusehen kippe ich mir welche in die Hand...  
Das Röhrchen mit den wenigen die noch übrig sind, lasse ich in den Sand fallen.

„Ich wollte dir nicht zu Last fallen und unsere Freundschaft zerstören!“; flüstere ich kaum hörbar.

Ich lege den Kopf in den Nacken  
Lasse mir die Tabletten in den Mund fallen

Sie schmecken bitter...  
Einen Moment muss ich gegen den Brechreiz, welcher in mir aufsteigt, ankämpfen.  
Langsam lösen sich die Tabletten auf...  
Zergehen mir auf der Zunge...

Ich spüre wie mir die weiche Masse langsam in den Hals läuft

Ich lasse mich auf den nassen Sand fallen.  
Drehe mich auf die Seite und rolle mich zusammen.  
Als ob ich mich vor etwas schützen wollte...

Vermutlich wird nie jemand verstehen können warum ich das tue.  
Warum ich meine Leben beende.  
Sie werden es für eine Kurzschlussreaktion halten.  
Werden glauben dass ich völlig verrückt gewesen sein musste, mir wegen eines

Jungen das Leben zu nehmen...

Aber sie kennen dieses Gefühl der Einsamkeit nicht.  
Sie wissen nicht wie es ist, wenn man außer diesem Menschen niemanden hat, dem man vertraut.

Sie wissen nicht, wie es sich anfühlt, diesen Menschen verloren zu haben...

Nach wenigen Minuten beginnen die Tabletten zu wirken.  
Meine Sinne vernebeln sich.  
Und gleichzeitig startet mein Körper eine Abwehrreaktion.  
Mir wird schlecht.  
Ich beginne zu zittern.  
Schweiß bildet sich auf meiner Stirn.  
Meine Muskeln verkrampft sich leicht.

Alles dreht sich und verschwimmt  
Ich schließe die Augen.  
Mein Kopf pocht.

Ich weiß nicht mehr wo oben und unten ist.  
Ich weiß nicht mehr wie man die Augen öffnet  
Ich weiß nicht mehr wie man sich bewegt.

Ich weiß nur, dass ich ohne dich nicht leben will...  
Und nicht leben kann...

Ich dachte immer dass man, wenn dabei ist zu sterben, dagegen ankämpft oder nochmals alle schönen Momente seines Lebens sieht...  
Aber nichts davon passiert...

Es wird still.  
Das Wasser schwappt über meine Beine  
Das einzige was ich noch höre, ist das Rauschen des Meeres.  
Ansonsten Stille!  
Eine Stille die so deutlich sagt wie nichts andres zuvor, das ich sterben werde.

Es ist das einzige was mir bleibt....Stille

Meine Sicht wird trübe...  
Mein Atem wird langsamer...  
Mein Herzschlag schwächer...  
...ich spüre es...  
Spüre wie das Leben langsam aus meinem Körper weicht...

Mein letzter Gedanke gilt dir  
Stelle mir ein letztes Mal dein Gesicht vor...

Ich liebe dich!

Und mit diesem Gedanken schließe ich die Augen und lasse los....  
Verschwinde für immer aus dieser Welt...

*Mein Atem rast!  
Meine Beine schmerzen!  
Aber das ist mir egal!*

*Ich will nur zu dir!  
Will dir die Wahrheit sagen  
Will dir sagen, dass ich ein Idiot war, dich zu belügen  
Dir nicht ehrlich zu antworten.*

*Ich liebe dich doch!*

*Und genau das macht mir Angst!  
Noch nie habe ich jemanden geliebt!  
Noch nie so sehr wie dich!*

*Und doch hatte ich nicht den Mut es dir zu sagen.  
Nicht einmal als du mir das gleiche sagtest.*

*Aus Angst dich irgendwann zu verlieren und daran zu zerbrechen!*

*Ich habe geschwiegen...  
Dich belogen...  
Habe dir so sehr wehgetan...  
Obwohl ich mir geschworen hatte, dich nie zu verletzen!  
Aber ich habe es getan.*

*Deine Augen haben mir mehr gesagt, als tausend Worte  
Und schon im selben Moment wollte ich es rückgängig machen*

*Doch noch bevor ich etwas sagen konnte, ranntest du weg  
Weg von mir  
Weg vor deinem Schmerz*

*Ich suche dich schon seit Stunden  
Überall...  
Finde dich nirgends*

*Laufe weiter...suche weiter...*

*Tausend Orte fallen mir ein, wo du sein könntest  
Tausend Gedanken schießen mir durch den Kopf, was du vielleicht tun könntest  
Tausend Ängste steigen in mir auf, bei dem Gedanken, was du vielleicht schon getan*

*hast...*

*Und dann fällt es mir wie Schuppen von den Augen.*

*Du hast den Strand und das Meer immer gemocht.  
Dort habe ich dich immer gefunden, wenn es dir nicht gut ging.*

*Und ich hab Recht!  
Als ich durch den nassen Sand laufe, sehe ich dich!  
Und eine Sekunde lang bleibt mein Herz stehen.*

*Liegst zusammen gerollt im Sand  
Reglos...*

*Ich schreie deinen Namen, aber du reagierst nicht...  
Ich will zu dir, aber es kommt mir vor, als würde ich auf der Stelle treten.*

*Bitte nicht!  
Verlass mich nicht!*

*Endlich bin ich bei dir...  
Ziehe dich in meine Arme!*

*Nein!  
Ich muss dir etwas sagen!  
Bitte!*

*Um mich herum herrscht eine beängstigende Stille.  
Als wollte sie mir sagen, das ich zu spät bin.  
Als wollte sie mir sagen: Du hast sie verloren!*

*Reglos liegst du da.  
Deine Haare hängen dir ins Gesicht.  
Deine Augen sind geschlossen.  
Dein Mund leicht geöffnet.*

*Verlass mich nicht!*

*Mein Kopf scheint völlig leer zu sein.  
Nur mein Verstand schreit: Tu etwas! Rette sie!!!*

*Dein Herz schlägt nicht  
Dein Atem steht still*

*Bitte nicht!*

*Und dann sehe ich das Plastikröhrchen...  
Sehe die wenigen verbliebenen Tabletten...*

*Ich drehe deinen Kopf zu Seite.  
Öffne deinen Mund.  
Hebe deinen Oberkörper etwas an.*

*Aufgelöste Tablettenmasse läuft schließlich über deine Lippen  
Nur ein bisschen...  
Zu wenig...*

*Ich bin zu spät!*

*Deine Lippen sind blau  
Deine Haut weiß wie Schnee  
Du siehst aus als würdest du nur schlafen...*

*Aber du schläfst nicht...  
Du hast mich verlassen...  
Für immer!*

*Diese Erkenntnis bricht über mich herein wie ein Sturm.*

*Nie wieder werde ich deine Stimme hören!  
Nie wieder in deine Augen sehen können!  
Nie wieder dein lächeln sehen können!  
Nie wieder!*

*Ich ziehe dich zu mir, drücke dich an mich.  
Dein Kopf fällt leblos gegen meine Brust.*

*Und zum ersten Mal in meinem Leben... Tränen!*

*Hätte ich dir doch nur die Wahrheit gesagt!  
Hätte ich dir nur gesagt, dass ich ohne dich nicht leben kann!  
Hätte ich dir nur gesagt wie sehr ich dich liebe!*

*Aber jetzt kann ich nichts mehr von all dem tun.*

*Ich kann nur deinen leblosen Körper in den Armen halten und um dich weinen...  
Um dich weinen und hoffen das du mir irgendwann verzeihst  
Hoffen das ich dich irgendwann...irgendwie...irgendwo wieder sehe um dir das alles zu sagen!*

*Doch jetzt bleiben mir nur mein Schmerz und meine Trauer  
Die Einsamkeit, die du in mir zurücklässt  
Die Einsamkeit, die niemand auf der Welt je nachempfinden kann...  
Denn niemand wird je wissen können, wie es sich anfühlt, dich für immer verloren zu haben...  
Dich, den wichtigsten Mensch in meinem Leben!*

*Den Wunsch, noch einmal dein Lächeln zu sehen, das mir mein Herz geraubt hat, lässt mich innerlich schreien...*

*Ich küsse deine Stirn  
Lege meine Lippen das erste und letzte Mal auf deine...  
Schließe die Augen*

*„Ich liebe dich! Mehr als alles andre auf der Welt!“*

*...Und doch konnte ich dich nicht retten...*

Ende

~~~~~

so.....hatte mal wieder lust was trauriges zu schreiben.
bin eigentlich recht zufrieden damit^-^

bis dann
alle kuschel
silly